



Vortrag

Lucille Lisack (EHESS Paris / HU Berlin)

**Eine usbekische zeitgenössische Musik?
Neukomposition der nationalen Schule und westliche Referenzen in
Usbekistan**

Lucille Lisack promoviert im co-tutelle-Verfahren an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (Paris) und der KBSF der Humboldt-Universität zu Berlin zur zeitgenössischen Musik in Usbekistan. Sie nimmt dabei eine ethnologische und musikwissenschaftliche Perspektive auf prominente Akteure und Initiativen in diesem weit abseits des gesellschaftlichen und kulturellen Mainstreams verorteten Feld ein:

- Wer sind die Musiker, Dirigenten und Komponisten, die sich der zeitgenössischen Musik europäischer und asiatischer Provenienz verschrieben haben?
- Für wen musizieren sie, wer unterstützt sie, welchen Platz schaffen sie für sich und ihr musikalisches und kulturpolitisches Ideal im heutigen Taschkent und anderswo?
- Und: welche Aufnahme finden ihre Initiativen und Bestrebungen im musikinteressierten Milieu Usbekistans, beim kulturellen Establishment der Stadt und in der usbekistanischen Kulturpolitik?

Das co-tutelle-Verfahren sieht vor, dass Frau Lisack ihre Dissertation nur in Paris verteidigen wird. Dieser Vortrag soll nun auch an unserer Fakultät die Gelegenheit schaffen, ihre Befunde und Thesen zu präsentieren und zu diskutieren.

Wann: Montag, 11. Mai 2015, 18 Uhr c.t.
Wo: Zentralasien-Seminar
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Invalidenstraße 118, Raum 507 (5. OG)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anreise: S-Bahnhof "Nordbahnhof"; U 6 "Naturkundemuseum". Keine Parkmöglichkeiten in Institutsnähe.